

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 13.11.2014, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 .**     Bebauungsplan Nr. 109 der Stadt Geilenkirchen  
Geltungsbereich: Fläche im Stadtkern, nordwestlich der Herzog-Wilhelm-Straße und südlich der Straße Am Sonnenhügel (Ehemaliges Molkereigelände)
  - Abwägung der während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öff. Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
  - Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung
  - Beauftragung der Verwaltung mit der Berichtigung des FlächennutzungsplanesVorlage: 162/2014
  
- 2 .**     68. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen  
Geltungsbereich: Fläche in Geilenkirchen-Hünshoven, südlich der Jülicher Straße und östlich der Aachener Straße
  - Aufstellungsbeschluss
  - Abschluss einer PlanungsvereinbarungVorlage: 170/2014
  
- 3 .**     Verschiedenes

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 4 .**     Verschiedenes

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzende/r

1. Herr Karl-Peter Conrads

##### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Herr Manfred Schumacher

Mitglieder

3. Herr Nikolaus Bales
4. Herr Marko Banzet
5. Herr Hans-Jürgen Benden
6. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
7. Frau Karin Hoffmann
8. Herr Rainer Jansen
9. Frau Gabriele Kals-Deußen
10. Herr Heinz Kohnen
11. Herr Uwe Neudeck
12. Frau Barbara Slupik
13. Herr Ernst Michael Thielemann
14. Herr Wilhelm Josef Wolff

Sachkundige/r Bürger/in

15. Herr Christian Ebel Vertretung für Herrn Guillaume Dircks
16. Herr Hubert Laumen
17. Herr Dr. Wilfried Plum
18. Herr Jörg Stamm
19. Herr Siegfried Winands

von der Verwaltung

20. Herr Bürgermeister Thomas Fiedler
21. Herr Alexander Jansen
22. Frau Susanne Köppl
23. Herr Technischer Beigeordneter Markus Mönter

Protokollführer

24. Frau Tanja Brehm

Es fehlten:

25. Herr Guillaume Dircks

Herr Ausschussvorsitzender Conrads eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung seien nicht erhoben worden.

Zur Tagesordnung habe es nach Zustellung der Einladung keine weiteren Anträge mehr gegeben.

## **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1    Bebauungsplan Nr. 109 der Stadt Geilenkirchen  
Geltungsbereich: Fläche im Stadtkern, nordwestlich der Herzog-  
Wilhelm-Straße und südlich der Straße Am Sonnenhügel (Ehemaliges  
Molkereigelände)**

- **Abwägung der während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öff. Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken**
  - **Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung**
  - **Beauftragung der Verwaltung mit der Berichtigung des Flächennutzungsplanes**
- Vorlage: 162/2014**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Über die eingegangenen Anregungen und Bedenken wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung abgewogen.

Der Bebauungsplan wird als Satzung verabschiedet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan der Stadt Geilenkirchen gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB zu berichtigen. Die Fläche soll als „Allgemeines Wohngebiet“ dargestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 2 68. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen  
Geltungsbereich: Fläche in Geilenkirchen-Hünshoven, südlich der Jülicher Straße und östlich der Aachener Straße**
- **Aufstellungsbeschluss**
  - **Abschluss einer Planungsvereinbarung**
- Vorlage: 170/2014**

Stadtverordneter Benden erklärte, dass seine Fraktion der Planung grundsätzlich zustimmen werde. Die Planung erziele eine gelungene Abrundung der vorhandenen Bebauung. Herr Benden wünschte sich, dass der ländliche Charakter des Gebietes erhalten bleiben solle und dass bereits im Zuge der Planungen die starke Lärmbelastigung durch die stark befahrenen Straße und die Einflugschneise der AWACS Berücksichtigung finden möge.

Stadtverordneter Wolff begrüßte die Planung ebenfalls als städtebaulich vernünftig. Er war der Ansicht, dass der Investor, der ja altengerechte Wohnungen errichten wolle, die augenfälligen Problematiken sicher berücksichtigen werde.

### **Beschlussvorschlag:**

Die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen wird aufgestellt.

Mit dem Investor soll die Planungsvereinbarung wie von der Verwaltung vorgeschlagen abgeschlossen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **TOP 3    Verschiedenes**

Bürgermeister Fiedler berichtete über die Auftaktveranstaltung zum Förderprojekt „Leader-Region“, die am 12.11.2014 in der Burg Baesweiler stattgefunden hat. Mit dem Programm LEADER fördert die Europäische Union regionale und lokale Projekte, damit sich ländliche Gemeinden auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet positiv weiterentwickeln.

*Anm. der Verwaltung: weitere Informationen über das Programm finden Sie auf der Internetseite*

*[http://www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/nrw\\_programm/nrw\\_programm\\_2007\\_2013/leader/index.php](http://www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/nrw_programm/nrw_programm_2007_2013/leader/index.php)*

Die Veranstaltung habe mit über 120 Gästen relativ hohen Zuspruch erfahren.

Eine Kernfrage der Veranstaltung sei gewesen, was eine „Klammer“ sein könnte für die Bewerbung um die Fördergelder aus dem Leader-Programm der sich zu diesem Zweck zusammengeschlossenen Körperschaften Geilenkirchen, Hückelhoven, Erkelenz (Kreis Heinsberg) Stolberg, Baesweiler, Eschweiler, Alsdorf, Würselen (Städteregion Aachen).

In dieser Frage gebe es verschiedene Ansätze. Die Folgen des Bergbaus als „Klammer“ für das Projekt zu wählen, hielt Bürgermeister Fiedler für problematisch. Das Thema betreffe zwar einige der beteiligten Städte besonders, könne aber nicht die thematische Klammer für die gesamte Region sein. Diskutierte Themen seien insbesondere Dorfentwicklung, Gesundheitsfragen, Nahversorgung, Arbeit, Forschung, Bildung und Fachkräftemangel gewesen.

In der angeregt geführten Diskussion hätten alle Teilnehmer Schwerpunkte setzen können. Er selbst habe als Schwerpunkt die dörfliche Entwicklung gewählt. Insgesamt

befand der Bürgermeister es für schwierig, eine solch große Gruppe auf ein Thema zu konzentrieren.

Die nächste Veranstaltung sei am 25.11.2014 in der Bürgerhalle Würm geplant; zu diesem Anlass solle die strategische Festlegung für die Antragstellung erfolgen.

Technischer Beigeordneter Mönter erläuterte den weiteren Ablauf. Nach dem Termin am 25.11., der als „Strategiewerkstatt“ für die Bewerbung geplant sei, solle es bis Weihnachten Einzelworkshops für Interessenten sowie auch einen Jugendworkshop geben. Im Januar 2015 sei eine Ergebniswerkstatt geplant, in der zusammengetragen werden solle, was in den bis dahin erfolgten Terminen erarbeitet worden sei. Die Bewerbung müsse bis zum 16.02.2015 fertig sein. Der Zeitrahmen sei eng, die Konkurrenz beträchtlich. Es sei wichtig, gute konkurrenzfähige Themen für die Bewerbung zu finden, da es bei über 40 Bewerbern nur maximal 24 geförderte Regionen geben werde.

Ausschussvorsitzender Conrads erkundigte sich, wer genau den Rest der Gesamtsumme bezahlen müsse, da aus dem LEADER-Programm 65 % der Kosten für das jeweilige Projekt bestritten würden, blieben ja 35 %, die wohl der jeweilige Antragsteller zu tragen habe.

Bürgermeister Fiedler pflichtete Herrn Conrads dahingehend bei, dass nicht einzusehen sei, dass die Stadt Geilenkirchen für Streuobstwiesen bei Aachen bezahlen solle. Die Einzelprojektanträge würden so aussehen müssen, dass die Stadt, die etwas von einem Projekt hat, dafür auch bezahlen müsse. Vor dem Hintergrund des gerade erst wieder hergestellten ausgeglichenen Haushalts sollten keinesfalls „nice-to-have“-Projekte betrieben werden, sondern nur Projekte, die Geilenkirchen wirklichen Nutzen bringen.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **TOP 4    Verschiedenes**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 18.18 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Karl-Peter Conrads

Tanja Brehm

